29. Mai 1936

1736

3-2-X

170

153

Berlin, den 23. Juni 1940.

Herrn Professor Dr. Helm

Harburg/Lahn
Frankfurterstr. 41

Sehr geehrter Herr Professor!

Herr Professor Stengel 1881 Ihaan für Ihren Brief v Berlin, den 4. Dezember 1936
sprechung des Buches von Sokhardt, Ingal und die Inge-
wischen bemerken, daß die 2. Auflage des Sonder-
gestellt werden wird.

Sehr verehrter Herr Professor !

Da der Besprechungsteil unserer neubegründeten Zeitschrift möglichst lückenlos gestaltet werden soll, erscheint es den Herausgebern wünschenswert, daß auch das an entlegeneren Stellen, also etwa in kleineren Zeitschriften lokalen Charakters erscheinende Schrifttum, soweit es für die mittelalterliche Stammes- und Reichsgeschichte von Bedeutung ist, miterfaßt wird. Da dies aber von Seiten der Hauptredaktion infolge technischer Schwierigkeiten nicht restlos bewirkt werden kann, sind die Herausgeber übereingekommen, in den einzelnen deutschen Landschaften Gelehrte zu bitten, die Rolle von ~~Vertrauens-~~^{damit} und Gewährsmännern zu übernehmen und das für die Besprechungen im " DA. " in Frage kommende Material rein bibliographisch zu verzeichnen und der Hauptredaktion etwa alle halbe Jahre eine Mitteilung darüber zukommen zu lassen.

Im Namen der Herausgeber richte ich daher die höfliche Anfrage an Sie, ob Sie vielleicht geneigt wären, für die Bezirke Ost- und Westpreußen (ohne Baltikum) uns die oben dargelegte Hilfe zu leisten oder gegebenenfalls einen Ihrer Herren damit zu beauftragen. Sicherlich gibt es ja auch in Ihrer Historischen Kommission jemanden, zu dessen Aufgabe die Verzeichnung des lokalen Schrifttums ohnehin gehört und für den infolgedessen die Erfüllung meiner Bitte kaum eine Mehrbelastung bedeuten würde.

Indem ich einer baldigen, hoffentlich zusage Antwort entgegen sehe, bin ich mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

des hat chen archive in Druck. - Was es Ihnen mög-
lich die Buch von Sokhardt, Ingal und die Inge-
bis nicht zu besprechen? Es ist Ihr ergebenster
ausgesprochen und seine Anträge möglichst allmählich ge-
druckt werden.

Mit verbindlichem Dank im voraus

Heil Hitler

Herr Staatsarchivdirektor
Professor Dr. Max Hein
Königsberg / Pr.
Staatsarchiv